Az.: 022.31
Sachbearbeiter/in
Datum: 12.05.2025

MARXZELL
natürlich lebendig

Vorlage 22/2025-ö zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am Montag, 26. Mai 2025

TOP-Nr.: 6
Ergebnisse der Auswertung zurBedarfsanalyse zur Ermittlung des Ganztagsausbaus an der Carl-Benz-Schule

Sachverhalt:

Ab dem Schuljahr 2026/2027 wird stufenweise der Anspruch auf eine Ganztagsbetreuung für Grundschulkinder eingeführt.
Der Ganztagsanspruch kann durch verschiedene Varianten der Betreuungsform erfüllt werden:

Variante 1a) Ganztagsschule in verbindlicher Form
Variante 1b) Ganztagsschule in Wahlform
Variante 2) Hortbetreuung

Damit eine Bedarfsanalyse erstellt werden kann, hat die Verwaltung eine Umfrage durchgeführt, bei welcher die Befragten angeben konnten, für welche Variante sie sich entscheiden würden.

Befragt wurden die Erziehungsberechtigten der Kinder, die zwischen 2012 und 2025 geboren sind.

Die Befragten konnten abstimmen, welche der Varianten sie wählen würden.

Als Anlage erhalten Sie die Auswertungen und Gegenüberstellungen.

Erklärungen zu den Varianten:

Variante 1a):
Ganztagsschule in verbindlicher Form:

- die Schule übernimmt die Betreuung
- Nachmittagsunterricht ist für alle Kinder verpflichtend
- nachmittags finden sowohl Freizeitangebote als auch Unterricht statt
- Hausaufgaben werden im Rahmen des Unterrichts erledigt
- beitragsfrei

Variante 1b):
Ganztagsschule in Wahlform

- die Schule übernimmt die Betreuung
- Nachmittagsbetreuung kann wahlweise in Anspruch genommen werden (in der Regel werden die Kinder für je ein Schuljahr für die Nachmittagsbetreuung angemeldet)
- nachmittags findet kein Unterricht statt
- Hausaufgaben werden nachmittags in der Schule erledigt
- beitragsfrei

Eine Ganztagsgrundschule (Variante 1a und 1b) muss an mindestens drei Tagen in der Woche Nachmittagsunterricht oder eine Nachmittagsbetreuung anbieten. An den Tagen, an denen die Grundschule keine Ganztagsbetreuung anbietet sowie in den Schulferien, übernimmt der Hort die Betreuung.

Variante 2:
Hortbetreuung:

- Kinder werden separat für den Schülerhort angemeldet
- Betreuung wird von der Gemeinde organisiert
- Aktuell wird bereits eine Hortbetreuung in Marxzell angeboten
- Hausaufgabenbetreuung wird angeboten
- Beitrag wird erhoben

Bei allen drei Varianten wird ein Mittagessen angeboten, welches von den Erziehungsberechtigten gezahlt werden muss.

Ergebnis der Umfrage: 34,06% der befragten Erziehungsberechtigten wünschen sich einen Ganztagsplatz für fünf Tage in der Woche. Die meisten Erziehungsberechtigten (77 Stimmen, 55,80%) wählten die Variante „Ganztagsschule in Wahlform“.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat nimmt die Auswertung der Umfrage zur Kenntnis.

gez. Sabrina Eisele
Bürgermeisterin

gez. Stephan Hirth
Fachbereichsleiter
Bürgerservice und zentrale Dienste